



Vorbereitende Maßnahmen

- ▶ Indikation prüfen und dokumentieren
- ▶ Ärztlich dokumentierte Aufklärung und Einwilligung des Patienten zur Transfusion liegt vor
- ▶ Laborröhrchen vor der Blutentnahme korrekt beschriftet (Name, Vorname, Geburtsdatum, Pat.-IDNr.)
- ▶ Richtiger Patient punktiert
- ▶ Blutröhrchen vollständig gefüllt
- ▶ Ärztliche Verordnung / Anforderung vollständig ausgefüllt und unterschrieben

Pflege	Arzt
	✓
	✓
✓	✓
✓	✓
✓	✓
✓	✓



Organisatorische Maßnahmen

- ▶ Abholung der Blutpräparate zeitnah zur Transfusion, Uhrzeit dokumentieren
- ▶ Patienten- und Konservendaten überprüfen auf Konservenbegleitschein und Konserve bei der Abholung im Labor/Blutdepot
- ▶ Arzt über vorbereitete Transfusion informieren

✓	
✓	
✓	



Vorbereitung der Transfusion

- ▶ Verhaltensmaßregeln und Zeichen der Unverträglichkeit mit Patient besprechen
- ▶ Alle Materialien für die Transfusion bereitstellen
 - Konserven
 - Begleitschein
 - Bedside-Testkarte nur bei Erythrozyten-Transfusion
- ▶ Transfusionsbesteck unter Beachtung der Hygieneregeln unmittelbar vor der Transfusion in den Stutzen einführen, Uhrzeit protokollieren/ Konserven nur anstechen, wenn Transfusion unmittelbar erfolgt

✓	
✓	
✓	✓



Durchführung der Transfusion

- ▶ Patienten eindeutig identifizieren: Name, Vorname, Geburtsdatum
- ▶ AB0-Identitätstest (Bedside-Test) bei Erythrozyten-Transfusion direkt am Patientenbett durchführen
- ▶ Kontrolle der Blutgruppe des Patienten und der Konserven auf Übereinstimmung bzw. Kompatibilität
- ▶ Kontrolle der Konservennummern auf dem Begleitschein und Konserven auf Übereinstimmung
- ▶ Visuelle Kontrolle der Präparate
- ▶ Einleitung der Transfusion durch den Arzt (Datum und Uhrzeit dokumentieren)
- ▶ Möglichst separater venöser Zugang
- ▶ Keine Beimengung von Medikamenten zum Blutpräparat

	✓
	✓
	✓
	✓
	✓
	✓
✓	✓



Überwachung der Transfusion

- ▶ Regelmäßige und geeignete Kontrolle des Patienten
- ▶ Bei Zeichen der Unverträglichkeit oder Transfusionsreaktionen:
 - Transfusion sofort stoppen – unverzüglich Arzt informieren

✓	
✓	



Nachbereitung der Transfusion

- ▶ Transfusion beenden und die Verträglichkeit dokumentieren
- ▶ Restpräparat keimdicht verschließen und im Kühlschrank 24h aufbewahren (Rollerklemme schließen, Knoten in Transfusionsschlauch oder mit Stopfen verschließen)
- ▶ Patienten ca. 30 Minuten nachbeobachten, ambulante Patienten über mögliche, später auftretende Symptome und durchzuführende Maßnahmen aufklären
- ▶ Wirksamkeit der Transfusion feststellen und dokumentieren

✓	✓
✓	
✓	
	✓



Dokumentation

- ▶ Kopie des Transfusionsprotokolls an das Labor/Blutdepot schicken zum Nachweis der erfolgten Transfusion und des Verbleibs der Präparate (hausinterne Regelungen beachten)
- ▶ Transfusionsprotokoll in Patientenakte einfügen

✓	
✓	

